

## Obst-Standardsorten für den Garten (3)

Ein umfangreicher Wandel im Sortenangebot verlangte eine weitgehende Überarbeitung der bisherigen Empfehlungen. Viele neue Sorten können ganz wesentlich dabei mithelfen, die Probleme durch verstärkt auftretende Schaderreger zu bewältigen. Dazu gehören vor allem Schorf, *Monilinia*-Spitzendürre, Amerikanischer Stachelbeermehltau, Rutenkrankheit der Himbeere, Scharkakrankheit und nicht zuletzt auch Feuerbrand. Die Wahl widerstandsfähiger Sorten ist die wichtigste Voraussetzung, im Garten ohne chemischen Pflanzenschutz auszukommen. Geschützte Sorten sind mit <sup>(S)</sup> oder <sup>(®)</sup> gekennzeichnet.



**Äpfel Frühsorten**  
**Piros<sup>(S)</sup>**

Genussreife Anfang August. Haltbarkeit 3 Wochen. Frucht mittelgroß bis groß, wohlschmeckend. Der Baum wächst mittelstark und benötigt nur wenig Schnittaufwand. Ertrag früh, langsam einsetzend, später hoch und regelmäßig. Widerstandsfähig gegen Frost und Mehltau.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Obstbaufachleuten und dem Bund deutscher Baumschulen (BdB, Landesverband Bayern) wurden diese Obst-Standardsorten nach Kriterien ausgewählt, die den Anbauwert im Garten bestimmen: Robustheit, Ertragsicherheit, ansprechender Geschmack und vielseitige Verwertbarkeit. Die neue Liste darf nicht als „Sortenbereinigung“ verstanden werden, durch die eine bestehende Sortenvielfalt eingeschränkt werden soll. Durch die begrenzte Auswahl konnte jedoch erreicht werden, dass die empfohlenen Sorten in allen bayerischen Markenbaumschulen erhältlich sind.



**Herbstsorten**  
**Reglindis<sup>(S)</sup>**

Genussreife ab Mitte September. Haltbarkeit bis November. Frucht mittelgroß, saftig, aromatisch, säuerlich-süß. Tafel- und Kelterfrucht. Wuchs mittelstark. Guter Pollenspender. Ertrag regelmäßig. Resistent gegen Schorf und Rote Spinne. Wenig anfällig für Mehltau und Feuerbrand.



**Jakob Fischer**

Genussreife September bis Oktober. Frucht groß, saftig, mit weinsäuerlichem Geschmack. Guter Tafel-, Back- und Mostapfel. Baum sehr frosthart, starker und gesunder Wuchs. Beliebte Veredlungsunterlage. Geeignet als Hausbaum. Widerstandsfähig gegen Feuerbrand.



**Alkmene**

Sehr guter Tafelapfel, noch brauchbarer Wirtschaftsapfel. Genussreife Mitte September. Haltbarkeit bis November. Frucht mittelgroß, edel-aromatisch. Anbaufähig bis in mittlere Höhenlagen, nur für Niederstammformen geeignet. Wuchs mittelstark, neigt zu dichter Krone. Ertrag früh und regelmäßig. Widerstandsfähig gegen Schorf und Mehltau.



### **Pirella/Pirol<sup>(S)</sup>**

Genussreife ab Mitte September. Haltbarkeit bis Ende November. Frucht groß bis sehr groß. Wohlgeschmeckend, säuerlich-süß mit kräftigem Aroma. Baum mittelstark wachsend mit guter Verzweigung. Ertrag hoch und regelmäßig. Wenig anfällig für Mehltau und Feuerbrand.



### **Florina**

Schorfresistente Lagersorte. Frucht mittelgroß, süß mit kräftigem Aroma. Baum starkwüchsig mit wenig Seitentrieben. Fachgerechter Schnitt zum Aufbau einer guten Krone erforderlich. Neigt etwas zur Alternanz. Weniger anspruchsvoll an Boden und Klima. Sehr gute Garteneignung.



### *Spätsorten*

#### **Regine<sup>(S)</sup>**

Genussreife ab Anfang Oktober. Haltbar bis Februar. Frucht mittelgroß bis groß. Fruchtfleisch fest, feinzellig, süß-säuerlich mit gutem Aroma. Vorwiegend für Frischverzehr, aber auch Wirtschaftssorte. Schwacher Wuchs, lockere Krone. Resistent gegen Feuerbrand, Schorf, Spinnmilben. Wenig anfällig für Mehltau.

#### **Roter Berlepsch**

Baumreife ab Anfang Oktober. Mehrmaliges Durchpflücken empfehlenswert. Genussreife ab November. Haltbar bis März. Frucht sehr aromatisch, reich an Vitamin C. Starker Wuchs bei guter Verzweigung. Anbau auf guten Böden in geschützten Lagen. Wenig anfällig für Schorf, aber durch Feuerbrand gefährdet.



#### **Roter Boskoop**

Genussreife ab November. Haltbar bis Februar. Frucht groß, säuerlich mit viel Zucker (kein Diabetikerapfel). Unterschiedlich stark berostet. Wie bei allen berosteten Sorten ist ein ausreichend feuchtes Naturlager erforderlich, da die Früchte sonst „welken“. Baum starkwüchsig, bis in mittlere Höhenlagen anbaufähig. Schlechter Pollenspender.



#### **Pilot<sup>(S)</sup>**

Genussreife ab Februar, haltbar bis Mai. Für Frischverzehr und Verwertung (Kelterfrucht). Frucht mittelgroß, festes Fruchtfleisch, säuerlich-süß mit kräftigem Aroma. Wuchs mittelstark, gut verzweigt, geeignet für niedrige Baumformen. Ertrag hoch, früh einsetzend. Wenig empfindlich für Schorf, Mehltau und Feuerbrand.



### Rewena<sup>(S)</sup>

Genussreife ab November, haltbar bis Februar. Für Frischverzehr und Verwertung. Frucht säuerlich-süß, aromatisch. Baum mittelgroß, dünne, überhängende Triebe. Wuchs mittelstark, später schwach. Geringe Ansprüche an den Standort. Kaum frostgefährdet. Ertrag früh einsetzend und hoch. Resistent gegen Schorf, Mehltau, Bakterienbrand und Feuerbrand.



### Resi<sup>(S)</sup>

Genussreife ab Oktober, haltbar bis Januar. Frucht mittelgroß. Fruchtfleisch fest, saftig, süß mit etwas Säure und kräftigem Aroma. Der Baum wächst schwach und bildet eine lockere Krone. Für schwach wachsende Unterlagen. Resistent gegen Schorf, Feuerbrand und Spinnmilbe.



### Birnen

#### Frühe von Trévoux

Eine der besten Frühbirnen. Genussreife Mitte August. Haltbarkeit 2 Wochen. Frucht mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch schmelzend, süß, mildes Aroma. Baum mittelgroß, bei Vollertrag schwach wachsend. Auf geschütztem Standort auch in höheren Lagen anbaufähig. Für alle Erziehungsformen geeignet. Anfällig für Feuerbrand.



### Harrow Sweet<sup>(S)</sup>

Genussreife ab Ende September, haltbar bis Dezember. Fruchtfleisch schmelzend, aromatisch. Baum mittelstark wachsend, sehr blühwillig. Fruchtausdünnung empfehlenswert. Ertrag hoch und regelmäßig. Resistent gegen Feuerbrand.



### Condo

Genussreife ab Oktober, haltbar bis Dezember. Frucht mittelgroß, Fruchtfleisch schmelzend, süß mit etwas Aroma. Baum stark aufrecht wachsend, wenig verzweigt. Anbau in warmen Lagen, in höheren Lagen als Hausspaltier. Wenig anfällig für Schorf und Feuerbrand.



### Conférence

Genussreife ab Mitte September. Haltbarkeit 2-3 Wochen. Frucht mittelgroß, Fruchtfleisch sehr saftig. Aroma von der Jahreswitterung abhängig. Baum mittelgroß, gut verzweigt. Wuchs stark, ab Vollertrag schwach. Ertrag früh und regelmäßig. Auf geschütztem Standort bis in mittlere Höhenlagen anbaufähig. Anfällig für Feuerbrand.



### Vereinsdechantsbirne

Genussreife ab Mitte Oktober. Haltbar bis Ende November. Frucht groß bis sehr groß. Fruchtfleisch schmelzend, süßaromatisch. Für Frischverzehr und Verwertung. Baum hochpyramidal, mäßig verzweigt. Wuchs stark, bei Vollertrag mittelstark. Auf geschütztem Standort bis in mittlere Höhenlagen anbaufähig.



### Madame Verté

Genussreife ab Mitte Oktober. Haltbar bis Dezember. Frucht klein bis mittelgroß, kräftig berostet. Fruchtfleisch wohlschmeckend, schmelzend, saftig, sehr süß. Für Frischverzehr und Verwertung. Baum breitpyramidal wachsend, gute Verzweigung. Wuchs mittelstark, ab Vollertrag schwach. Ertrag hoch und meist regelmäßig. Sehr gute Eignung als Hausbaum.



### Quitte

#### Portugiesische Birnenquitte

Reifezeit Anfang bis Mitte Oktober. Frucht groß mit leichter Wolle. Baum starkwüchsig mit großem Blatt. Ertrag hoch, früh einsetzend. Nur für gute Anbaulagen.



### Süßkirschen

#### Burlat (2. Kirschwoche)

Halbknochenkirsche. Frucht dunkelrot bis dunkelbraun, wohlschmeckend, ziemlich platzfest. Kräftiger und gesunder Wuchs. Große, hochpyramidale Krone. Ertrag früh einsetzend, hoch und regelmäßig.



#### Johanna (3.–4. Kirschwoche)

Herzkirsche. Frucht mittelgroß, schwarzrot. Fruchtfleisch mittelfest, aromatisch. Färbender Saft. Folgernde Reife, nicht platzfest. Baum schwach bis mittelstark wachsend. Ertrag früh einsetzend, hoch und regelmäßig. Geeignet für die Spindelerziehung.



### Sauerkirschen

#### Karneol<sup>(S)</sup> (6.–7. Kirschwoche)

Weichselkirsche. Frucht groß, aromatisch-sauer, sehr saftig, gut steinlösend. Saft färbend. Auch für Frischgenuss. Kann ohne Stiel geerntet werden. Geeignet für Spindelerziehung. Teilweise selbstfruchtbar. Ertrag mittelhoch, bei Fremdbestäubung hoch.



**Morina<sup>(S)</sup>** (6.–7. Kirschwoche)

Frucht groß, fest, gut steinlösend. Kann ohne Stiel gepflückt werden. Hervorragende Fruchtqualität, hohe Zucker- und Säuregehalte. Wenig anfällig für Monilia und Stecklenberger Krankheit. Teilweise selbstfruchtbar. Reife kurz vor Schattenmorelle. Mittelstarker Wuchs. Regelmäßiger, hoher Ertrag.



**Hanita<sup>(S)</sup>**

Mittelgroße Früchte, feinsäuerlich aromatisch, gut steinlösend. Für Frischgenuss und alle Verwertungsarten. Reifezeit ab Ende August. Wegen folgender Reife mehrmals durchpflücken. Scharkatolerant, selbstfruchtbar. Auch für kühlere Lagen.



**Zwetschgen**

**Katinka<sup>(S)</sup>**

Vielseitig verwertbare Frühsorte mit Backeignung. Frucht mittelgroß, sehr schmackhaft, gut steinlösend. Reifezeit ab Ende Juli. Fruchtet bereits am einjährigen Holz. Selbstfruchtbar.



**Elena<sup>(S)</sup>**

Frucht mittelgroß, sehr stark dunkelblau bereift. Hoher Zuckergehalt, harmonischer Geschmack. Ausreichend steinlösend. Für alle Verwertungsarten, auch für Frischgenuss und zum Backen. Reifezeit Ende September bis Anfang Oktober. Selbstfruchtbar. Sehr ertragreich. Scharkatolerant.



**Čáčack's Schöne**

Vorwiegend Verwertungsfrucht mit guten Backeigenschaften. Frucht groß, mäßig saftig, gut steinlösend. Ernte Mitte August, mindestens 10 Tage nach vollständiger Blaufärbung. Selbstfruchtbar.



**Mirabelle**

**Mirabelle von Nancy**

Süßaromatische, verhältnismäßig kleine Frucht, steinlösend. Reifezeit Anfang September. Zur Verwertung hartreif ernten. Gute Qualität nur in warmen Lagen. Selbstfruchtbar, guter Pollenspender.



### Reneklode

#### Oullins Reneklode

Frucht groß, kann bei Regen platzen. Fruchtfleisch sehr saftig und würzig. Geeignet für Frischgenuss, Marmelade und als Brennfrucht. Reifezeit ab Mitte August, mehrmals durchpflücken. Selbstfruchtbar. Durch Wespen gefährdet.



### Aprikose

#### Kuresia<sup>(S)</sup>

Frucht mittelgroß bis groß, orangegelb mit teilweise intensiver roter Deckfarbe. Reifezeit Ende Juli bis Anfang August. Saftig, sehr aromatisch, säuerlich-süß, gut steinlösend. Hoher Ertrag. Selbstfruchtbar. Scharkaresistent.



### Pfirsich

#### Benedicte<sup>(S)</sup>

Frucht groß bis sehr groß. Fruchtfleisch weißlich grün, fest, saftig aromatisch. Gut steinlösend. Reife Mitte August bis Anfang September. Früh einsetzender, hoher Ertrag. Bei günstigen Standortbedingungen kaum Kräuselkrankheit. Selbstfruchtbar.



### Johannisbeeren

#### Jonkheer van Tets

Frühsorte, Reifezeit Ende Juni. Frucht groß, dünnchalig, säuerlich-aromatisch. Für alle Verwertungsarten. Frischgenuss nur bei Vollreife. Ertrag mittelhoch bis sehr hoch. Selbstfruchtbar.



### Rovada

Lange Trauben mit regenfesten Beeren, die lange am Strauch hängen können. Guter Geschmack und intensives Aroma. Für Frischgenuss und alle Verwertungsarten, vor allem zur Saftgewinnung. Reifezeit Ende Juli.



### Ometa<sup>(S)</sup>

Lange Trauben mit mittelgroßen, gleichmäßig reifenden Beeren. Wohl-schmeckend, süßsäuerlich. Für alle Verwertungsarten, vor allem für Süß-most. Reifezeit ab Mitte Juli. Ertrag sehr hoch. Widerstandsfähig gegen Kälte und Krankheiten.



**Titania<sup>®</sup>**

Mittellange Trauben mit sehr großen Beeren. Sie halten reif am Strauch ohne zu verrieseln. Säurereich, deshalb nur für die Verwertung geeignet. Reifezeit Mitte Juli. Sehr hohe und regelmäßige Erträge.



**Himbeeren**

**Meeker**

Mittelgroße Frucht. Ansprechendes Aroma mit viel Zucker und Säure. Mittel bis spät reifend. Sehr starker Wuchs. Sicherer hoher Ertrag. Gering anfällig für Fruchtfäule und Rutenkrankheit.



**Stachelbeeren**

**Invicta<sup>®</sup>**

Mittelgroße bis große Beeren, weißlich grün, wohlschmeckend. Reifezeit Mitte Juli. Ertrag sehr hoch. Wuchs stark, Jahrestriebe kräftig bestachelt. Widerstandsfähig gegen Mehltau.



**Rubaca<sup>®</sup>**

Frucht groß, mit gutem Aroma. Reifezeit mittelspät. Wuchs mittelstark, Ertrag hoch. Die Sorte zeichnet sich durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus, besonders gegen Wurzelfäule und Rutenkrankheit.



**Remarka**

Frucht groß, mittel- bis dunkelrot. Säuerlicher Geschmack, nur zur Verwertung geeignet. Triebe wenig bestachelt. Reifezeit Anfang Juli. Ertrag hoch. Widerstandsfähig gegen Mehltau.



**Autumn Bliss<sup>®</sup>**

Herbsttragende Sorte. Frucht mittelgroß mit gutem Aroma. Für alle Verwertungsarten geeignet, auch zum Einfrieren. Ertrag hoch. Kräftige, mittelhohe Ruten benötigen nur einfache Stütze. Sehr gesunder Wuchs.



## Brombeeren

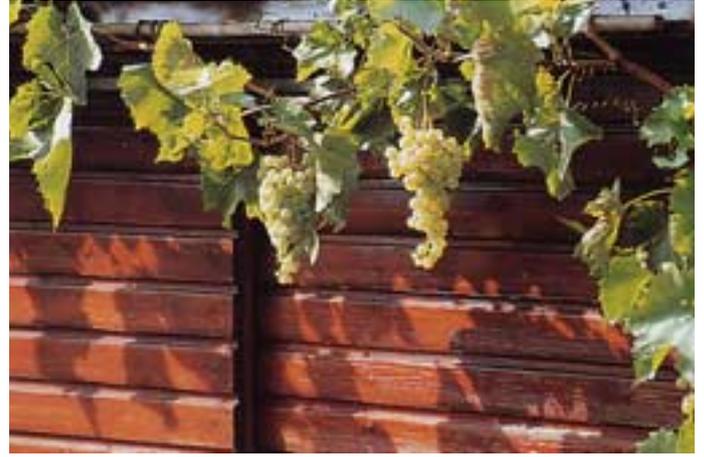
### Theodor Reimers

Frucht mittelgroß, süß und aromatisch. Ernte ab Anfang August. Ertrag hoch. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Kräftiger Wuchs mit langen, stark bewehrten Jahrestrieben und vielen Seitentrieben.



### Navaho<sup>(S)</sup>

Kompakt, aufrecht wachsend. Kürzere, stachellose Ranken. Frucht groß. Sehr guter aromatischer Geschmack. Reife ab Ende Juli bis Oktober. Ertrag hoch und regelmäßig. Robust.



## Wein

### Phoenix<sup>(S)</sup>

Pilztolerante Sorte. Mittelgroße Traube mit grüngelben, feinschaligen Beeren. Reife Ende September. Wuchs mittelstark, aufrecht. Vorwiegend für Frischgenuss.



### Muscat Bleu

Pilztolerante Sorte. Große Trauben mit aromatischen blauen Beeren. Reife Ende September. Sehr frosthart. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, gering anfällig für Grauschimmel.

## Unterlagen und Baumformen

Die Veredelungsunterlage eines Obstgehölzes steuert den Wuchs, den Ertragsbeginn, die Fruchtqualität, die Lebensdauer und die Größe des Baumes. Auch die Erziehungsformen und die erforderlichen Schnittmaßnahmen werden von ihr entscheidend beeinflusst. Deshalb ist beim Obstbaumkauf darauf zu achten, ob es sich um eine schwach- oder starkwachsende Unterlage handelt.

**Schwachwachsende Typen:** Früh einsetzender Ertrag (ab 2. Standjahr); benötigen zeitlebens eine Stütze wegen geringer Standfestigkeit; hohe Ansprüche an Standort und Pflege; Lebensdauer 15–20 Jahre.

**Starkwachsende Typen:** Später Ertragsbeginn; großer Platzbedarf; hohe Erntemengen; lange Lebensdauer; bedeutungsvolle grüngestalterische und ökologische Funktionen.

### Unterlagen für Äpfel

Spindel	M9 – schwachwachsend. Günstiger Einfluss auf die Größe und Ausfärbung der Früchte (Pflanzabstand 2 x 3 m). Pfahl notwendig!
Buschbaum	M26 für sehr schwachwachsende, früh- und reichfruchtende Sorten. Pfahl notwendig!
	MM106 – mittelstark wachsend. Positiver Einfluss auf Zucker-/Säureverhältnis der Früchte (Pflanzabstand 5 x 5 m). Pfahl notwendig!
Halb- und Hochstamm	Bittenfelder Sämling – starkwachsend (Pflanzabstand 10 x 10 m).
	A2 – etwas schwächer wachsend. Trägt früher als Sämling.

### Unterlagen für Birnen

Spindel und Buschbaum	Quitte A – schwachwachsend. Kalkempfindlich! Bei hohem pH-Wert gestörte Blattgrünbildung – Chlorose (Pflanzabstand 4 x 4 m, Spalier 3 m). Pfahl notwendig!
Halb- und Hochstamm	Birnensämling – starkwachsend. Verwendung als Hausbaum und in der freien Landschaft (Pflanzabstand mindestens 8 x 8 m).

### Unterlagen für Kirschen

Buschbaum	Weiroot Nr. 72, Weiroot Nr. 158, und GiSelA 5 – schwachwachsend (Pflanzabstand: Süßkirschen 4 x 5 m, Sauerkirschen 3 x 4 m). Pfahl notwendig!
Halb- und Hochstamm	Sauerkirschen auch auf eigener Wurzel! F 12/1, Vogelkirschensämling – Auslesen und Weiroot 13 – starkwachsend (Pflanzabstand: Süßkirschen 10 x 10 m, Sauerkirschen 5 x 5 m).

### Unterlagen für Zwetschen und Pflaumen

Spindelbusch	'Wangenheimer Frühzwetschge' – schwacher Wuchs (Pflanzabstand 3 x 4 m). Hoher Ertrag, gute Fruchtgröße.
Busch- und Halbstamm	St. Julien A – etwas schwächer als Sämling (Pflanzabstand 5 x 5 m).
Halb- und Hochstamm	GF 8/1 – starkwachsend (Pflanzabstand 6 x 8 m).